

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09210845
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Am Urnenfeld 27
Gem. * Fl-stck. * Flur	Stetzsch * 134/d; 134/n
Bauwerksname	77. Grundschule »An den Seegärten«

Kurzcharakteristik

Zwei Schulgebäude mit Turnhalle; das südliche, ältere Schulgebäude mit schlichten Putzfassaden und diversen Anbauten, 1905 dann die neue, nördlicher gelegene Schule als zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, markante Straßenfront mit floralen Putzmotiven an den schmalen Seitenfronten, bauzeitliche Innenausstattung, eingeschossige Turnhalle, Schulkomplex baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Jahr 1878 errichtete der Schulverband Stetzsch-Mobschatz das erste Schulhaus an der Straße Am Urnenfeld. Schon 1887 wird ein Anbau angefügt. 1897 wird das Schulgebäude um einen weiteren Anbau ergänzt. Nachdem das Schulgebäude trotz seiner Erweiterungen zu klein geworden war, wurde um 1905 unmittelbar daneben ein weiterer Schulbau (die sog. „linke neue Schule“) errichtet. Im Jahr 1912 folgte der Bau einer dringend benötigten Turnhalle. Die Gebäude dienten nach 1945 der 77. POS (ab 1970 mit Namenszusatz „Oswald Rentzsch“). Heute nutzt die 77. Grundschule „An den Seegärten“ den Schulkomplex. Vollsanierung des Inneren der Turnhalle nach Flutschäden 2002. In 2003 neue Turmuhr nach altem Vorbild.

Das erste Schulgebäude zweigeschossig mit flachem Walmdach, durch die Erweiterungen langgestreckter Baukörper mit zwei- bzw. eingeschossigen Anbauten an der Gartenseite. Der zweite Schulbau, ebenso überwiegend zweigeschossig mit Walmdach, besteht aus einem straßenseitigen Baukörper und einem rechtwinklig dazu angeordneten Seitenflügel, dieser partiell über dem mit historisierenden Elementen geschmückten Eingangsportal durch zusätzliches Geschoss und Dachaufbau betont. Die markante Straßenfront ist mittig übergiebelt, die breite Umrahmungen der im Obergeschoss auffällig gerundeten 8 Fensterachsen schlicht, an beiden kurzen Seiten auf geschlossener Wandfläche Putzspiegel mit versachlichtem floralem Motiv. Bauzeitliche Innenausstattung (Treppen, Türen, Böden etc.). Die eingeschossige Turnhalle mit Krüppelwalmdach und kleinem Dachaufsatz, u.a. mit eingestecktem, eingeschossigem Satteldachtrakt. Architektursprache (additive Anordnung der Baumassen) und Gestaltung orientierten sich an den modernen Kommunalbauten der Stadt Dresden um 1910. Der Schulkomplex ist bau- und ortsgeschichtlich sowie sozialgeschichtlich von Bedeutung. An ihm sind beispielhaft die Architekturauffassungen des öffentlichen Baugeschehens um 1900 ablesbar.

LfD/2013/2026

Datierung 1878 (Schule); 1905 (sog. »linke neue Schule«); 1912 (Turnhalle)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer F 09210845 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Schulgebäude



Fotonummer F 09210845 B
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Schulgebäude, Straßenfront



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09210845 C
2013
Indra, Anke
Schulgebäude, südliche Seite mit Eingang



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09210845 D
2013
Indra, Anke
Schulgebäude, Eingangsportal



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09210845 G
2013
Indra, Anke
Turnhalle, westliche Längsseite mit Eingang



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09210845 I
2013
Indra, Anke
Nebengebäude, nördliche Längsseite und Schmalseite zur Straße



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09210845 J
2013
Indra, Anke
Südliche Längsseite des Nebengebäudes und Schulgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

